

Newsletter 4

Oktober 2005

Inhalt:

- **Liesinger Solarstammtisch jeden 1. Montag im Monat**
Interessante Vorträge rund um das Thema Energie(sparen)
- **AgendaGruppe KUNST- BaumArt**
Neue Initiativen der Kunstgruppe
- **13.10.05 Vortrag zum Biosphärenpark Wienerwald**
18.00 Uhr im AgendaBüro
Mag. Günther Loiskandl, Biosphärenparkmanager
- **Projektgruppe Interkulturelles Zusammenleben**
Veranstaltungsreihe in der VHS-Liesing
- **Von einander lernen - Generationendialog in Liesing**
Diskussion zwischen jüngeren und älteren Menschen
- **Jugendcafe - ein Treffpunkt für die Liesinger Jugend?**
Ein Treffpunkt ohne Konsumzwang für Jugendliche in Liesing ist notwendig
- **AgendaGruppe Öffentlicher Verkehr in Liesing**
Mehr Komfort im Öffentlichen Verkehr
- **06.10.05 Vernissage der Ausstellung „[starke Orte] für Liesing“**
18.30 Uhr im AgendaBüro
Ausstellung von Studentinnen und Studenten der Technischen Universität Wien
- **01.12.05 Lesung, 18.00 Uhr im AgendaBüro**
Der Kulturverein Maibaum lädt zu einer Lesung
- **Erfolge und Aktionen der Lokalen Agenda**
im Sommer 2005
- **Nachgefragt**
BürgerInnen erklären, warum Sie in der Lokalen Agenda 21 mitarbeiten
- **Gedicht von Ernst Jandl**

Liesinger Solarstammtisch

jeden 1. Montag im Monat

An Solarenergie interessierte Menschen treffen sich seit einigen Monaten beim Liesinger Solarstammtisch. Das Treffen findet jeden ersten Montag im Monat statt, jeweils um 18 Uhr, im Restaurant Stasta in der Lehmannngasse 11.

■ **7. November:** Symposium über erneuerbare Energien in Dänemark mit dem „Elektroauto erfahren“. Ein Reisebericht von **Helga Morocutti**

■ **5. Dezember:** **DI Edwin Piskernik**, „Das Ideale Haus - Theorie und Beispiele“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Außerdem plant die Solar-Gruppe die Errichtung einer Gemeinschafts-Photovoltaik-Anlage im Bezirk. Haben Sie Interesse? Wenden Sie sich bitte an das AgendaBüro.

AgendaGruppe KUNST-BaumArt

Die AgendaGruppe KUNST konnte bereits im Jahr 2005 im Zuge ihres Projektes „Kunstmeile Liesing“ mit dem „Wohlfühlweg“ ein erstes Teilprojekt umsetzen (Bericht siehe unten).

Das neue Projekt „Installation BaumArt“ ist eine Fortführung der Kunstmeile Liesing und wird ein weiteres künstlerisches Erlebnis bieten. Petra Waldek aus der AgendaGruppe KUNST betont: „Holz als lebendig gewachsener Rohstoff der Natur fordert geradezu eine Bearbeitung mit Werkzeug und Farbe. Das Erfühlen dieses natürlichen Materials wird zum Erlebnis der Sinne. Wir versuchen durch natürliche Strukturen und Formen Gegensätze und damit Spannung aufzubauen. Wir wollen den Versuch wagen, durch Gegenüberstellung – oder noch besser – durch Einbindung von Natur und menschlichem Eingriff,

eine neue und tiefere Sichtweise des Bekannten zu bekommen.“

Zur Kennzeichnung und Abrundung der Kunstmeile sind Distanzanzeiger geplant. Das Projekt Kunstmeile soll weiter wachsen, zu einem Ganzen werden und die Wege entlang das Liesingbaches erlebbar machen. Für das Projekt wurde ein Förderansuchen an die Stadt Wien gerichtet.

Dem Grünraum Stimme verleihen ...

Das ist das vorrangige Ziel der AgendaGruppe Grünplan23. Die ausgleichende Wirkung von Grünflächen ist in Zeiten von Luftverschmutzung und Feinstaubbelastung noch nie so wichtig wie jetzt. In den letzten Jahren wurde der einstmalig grüne Randbezirk vor allem auf Kosten der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der „G'stetten“ stark verbaut. Die AgendaGruppe Grünplan23 ist ein Forum für alle, die an der Nutzung, Erhaltung und Entwicklung von Grün im Bezirk interessiert sind. Grünplan23 entwickelt Strategien für eine bessere Durchgrünung Liesings. Die Grünflächen sollen vernetzt und attraktive Fuß- und Radwege geschaffen werden, auf denen die LiesingerInnen Einkaufsstraßen, Postämter, Bahnstationen und Erholungsräume auf „grünen Wegen“ erreichen können. Deshalb wurde ein Plan mit den vorhandenen Grünraumpotenzialen und deren Vernetzungsmöglichkeiten erstellt. Erhaltenswerte Grünflächen werden in eine Liste aufgenommen. Um diese Liste zu vervollständigen sind wir auf die Mithilfe von BewohnerInnen des Bezirkes angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns durch die Bekanntgabe von Grünflächen, so genannten „G'stetten“ und unverbauten Flächen! Als Daten brauchen wir Ort (Adresse, bzw. Adressen der umgebenden Grundstücke) und eine kurze Beschreibung des Areal.

Nach der Sommerpause geht es mit einer Reihe von ExpertInnengesprächen – einer losen Veranstaltungsreihe – weiter.

Grünplan23 lädt Sie daher als Auftakt zu folgendem Vortrag ein:

Biosphärenpark Wienerwald 13. Oktober 2005, 19.00 Uhr AgendaBüro

Vortrag von:

Mag. Günther Loiskandl, Leiter des Wienerwald Biosphärenparkmanagement Laxenburg

Der Wienerwald als wertvoller Natur- und Kulturraum von internationaler Bedeutung ist gleichzeitig Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum für über zwei Millionen Menschen. Der UNESCO liegt der Antrag der Länder Wien und Niederösterreich vor, den Wienerwald zum Biosphärenpark zu ernennen. Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung und Erhaltung der gesamten Region - und dazu gehört auch der 23. Bezirk. An dieser Entwicklung sollen alle teilnehmen: Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Gewerbe, Gastronomie etc.

<http://www.biosphaerenpark-wienerwald.org/>



ProjektGruppe „interkulturelles Zusammenleben“

Durch die Initiative von Frau Drin. Brigitte Krupitza und Herrn Eduard Giffinger trifft sich seit Mai 2005 die Projektgruppe:

„Interkulturelles Zusammenleben - regional und international - Synergien schaffen. Projekte/Erfahrungen/Entwicklungen“

Obwohl der 23. Bezirk einen geringen Anteil an MigrantInnen im Vergleich zu anderen Bezirken in Wien hat, möchte die Themengruppe durch Projekte und Aktionen Personen ansprechen, die sich mit Herkunft, Kultur, Lebensentwürfen, (religiöse) Weltanschauungen usw. auseinandersetzen. Unsere Themenkreise sind: Wohnen - Religionen - Arbeit - Freizeit.

Bald nach den ersten beiden Treffen stellten sich die offensichtlichen Fragen:

- Wie können wir Menschen aus dem 23. Bezirk mit Migrationshintergrund erreichen?
- Welche Handlungen können wir setzen, um so viele Menschen wie möglich neugierig auf dieses Thema zu machen?

Weitere zentrale Fragen sind:

- Wie leben Menschen unterschiedlicher Kulturen, Herkunft und Religionen im Bezirk zusammen?
- Was möchten bzw. können wir teilen?
- Was möchten wir gemeinsam erleben?
- Was trennt und was vereint uns?

Im Frühjahr 06 sind in Kooperation mit der VHS Liesing folgende Themenabende geplant:

- Religiöse Bewegungen zwischen Radikalisierung und sozialer Gerechtigkeit
 - Armut in Wien durch Diskriminierung?
 - Zukunftsräume gemeinsam gestalten – Visionen und Umsetzungsstrategien
- Wir möchten engagierte BewohnerInnen zum diskutieren, planen und entwickeln der Veranstaltungsreihe herzlich einladen. Bitte melden Sie sich im AgendaBüro.

Generationendialog in Liesing

Jüngere und ältere Menschen im Rahmen eines Generationendialogs zusammenzubringen ist das Ziel einer neuen Aktivität der Lokalen Agenda 21 im 23. Bezirk. Der Dialog zwischen den Generationen ist wichtig, um einerseits den sozialen Zusammenhalt zu fördern, andererseits um mehr Verständnis für die Interessen und Bedürfnisse der jeweils „anderen“ Generation zu entwickeln. Wir möchten Mädchen und Jungen, Frauen und Männer aus unterschiedlichen Generationen ansprechen, um gemeinsam Ideen für ein generationsübergreifendes Projekt zu sammeln, zu diskutieren, den Austausch zu fördern und weitere Schritte zu planen. Interessierte BürgerInnen können sich im AgendaBüro melden.

Jugendcafe - ein Treffpunkt für die Liesinger Jugend

Die Liesinger Jugend soll sich zwanglos treffen können! Ein Treffpunkt zum Plaudern, Musik hören und kreativ tätig sein. Um diese Idee zu realisieren, sind zwei junge, engagierte Menschen an das AgendaBüro herantreten. In einem ersten Schritt wird gemeinsam ein Konzept erstellt. Weitere Jugendliche, die mitarbeiten möchten, ein Jugendcafé ins Leben zu rufen, werden gesucht. Interessierte junge Leute können sich im Agenda Büro melden!

AgendaGruppe Öffentlicher Verkehr in Liesing

Die Gruppe besteht derzeit aus vier motivierten Menschen, die aufgrund persönlicher Erfahrung und guter Kenntnis der bestehenden Situation Verbesserungen erreichen möchten. Besonders kümmern sie sich um eine Komfortverbesserung bei den Buszubringerlinien zur S-Bahn und zur U6. Derzeit arbeitet die Gruppe an einem Konzept zur Attraktivierung und Beschleunigung der Buslinie 60A (Linienänderung, Haltestellenkomfort) und an allgemeinen Vorschlägen zur besseren Information von ÖV-BenutzerInnen. Als weitere Schritte sind die Beratung der Änderungsvorschläge mit den Verantwortlichen im Bezirk und den betroffenen Trägern des öffentlichen Verkehrs (Wiener Linien, ÖBB, PostBus, Badner Bahn) vorgesehen. BürgerInnen, die mitarbeiten wollen melden sich bitte im AgendaBüro.

Vernissage „[starke Orte] für Liesing“ im AgendaBüro 6. Oktober 2005, 18.30 Uhr AgendaBüro

Eröffnung durch **BV Manfred Wurm**.
„[Starke Orte] für Liesing“- Studentinnen und Studenten der Technischen Universität Wien unter der Leitung von Stadtplanerin **Gordana Brandner** (Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen) stellen ihre Projekte vor. Der Bezirk Liesing mit seiner Weitläufigkeit, seinem historischen Hintergrund, seinen BewohnerInnen und seinen unterschiedlichen Gebäuden wurde von den Studierenden untersucht und jeder fand für sich „[Starke Orte]“. Durch kleine stadtplanerische Eingriffe oder einfach anders Nutzen von Vorhandenem sind daraus einfallsreiche und originelle Ideen für die Endresstraße, Ketzergasse, Breitenfurter Straße sowie für den

Maurer und Liesinger Platz geworden. Sie als BewohnerIn von Liesing und der Stadt sind herzlich zur Vernissage und zur Diskussion mit den Studierenden, dem Bezirksvorsteher Manfred Wurm, dem Raumplaner und Gebietsbetreuer Ottokar Indrak und der Landschafts- und Freiraumplanerin und Büroleiterin des AgendaBüros Liesing Gisa Ruland eingeladen.

Ausstellungsdauer 7.10.2005 bis 10.11.2005

Fragen zur Ausstellung:

DI Gordana Brandner,
Univ.Lektorin TU Wien, Institut für Städtebau,
Landschaftsarchitektur und Entwerfen
www.stb.tuwien.ac.at

Stadtplanung Architektur Consulting
Obkirchergasse 37-39/2/5, 1190 Wien
Tel.+ Fax: 01-99 04 105
Mob: 0699-199 04 105
email: brandner@landluft.at
<http://www.landluft.at/brandner>

Lesung

1. Dezember 2005, 18.00 Uhr AgendaBüro

Der Kulturverein Maibaum lädt ein zur
Lesung von Hilla Maier

Fragen und Kontakt:

Tel. 06991/1759193
oder hilla.maier@inode.at



Der Lokale Agenda 21 Prozess ist überparteilich und wird von allen Fraktionen der Bezirksvertretung mitgetragen.

Erfolge und Aktionen der Agenda im Sommer 2005

■ **Das AgendaFrühstück**, fand am 4. Juni 2005 im Rahmen des stadtweiten AgendaTages, an der Liesing statt. Zahlreiche BesucherInnen kamen vorbei, um sich über die Aktivitäten der Agenda 21 im 23. Bezirk zu informieren. Die Agenda Gruppen stellten ihre Ziele und ihre bisherigen Ergebnisse vor. Es wurde viel diskutiert, u.a. mit BV Manfred Wurm und BVStv. Gerald Bischof.



■ **Kunstmeile Liesing**. Zusammen mit dem AgendaFrühstück fand bei der Osrabrücke an der Liesing das Stein-Symposium der AgendaGruppe Kunst statt. Am Ufer der Liesing nördlich des Wohnparks Alt Erlaa konnte damit die erste Etappe der Kunstmeile Liesing umgesetzt werden. Nach einem Konzept von Frau Fujii-Zelenak entstand ein Wohlfühlweg zum Verweilen, Entspannen und Entdecken. Liesinger Künstlerinnen und Künstler verwandelten insgesamt sieben Natursteine in Kunstobjekte und setzten so ein bleibendes Zeichen. Schauen Sie vorbei. Übrigens, die nächste Etappe des Wohlfühlwegs ist bereits in Planung.



■ Bei der **Diskussionsveranstaltung der Agenda Gruppe Grünplan23, „Zuviel Grau im Grünen Bereich?“** am 8. Juni 2005 in der Volksschule in der Wiesenstadt wurde heftig darüber diskutiert, ob und wie es möglich wäre, bestimmte Freiflächen für die Naherholung zu reservieren bzw. wieder zu gewinnen. Als DiskussionspartnerInnen standen BV Manfred Wurm, DI Karl Glotter MA 18 (Generelle Grünplanung), DI Elfriede Heinrich (MA 21B Stadtteilplanung und Flächennutzung Süd-Nordost), Andreas Baur (Global 2000) und DI Christof Anderle, (Wohnbauträger Wien Süd) zur Verfügung.

Das Publikum diskutierte alternative Herangehensweisen an die Flächenentwicklung, z.B. könnte die Umwidmung von Flächen in Bauland nur möglich sein, wenn ein bestimmter Teil der Fläche für die Naherholung reserviert wird. Wünschenswert wäre auch – die Einrichtung eines städtischen Fonds, der – ähnlich dem Wiener Wohnfonds (für Wohngebietsflächen) – für den Erwerb und die Entwicklung von Grünflächen zur Verfügung stünde. Für BV Wurm sind vor allem die „erlebbareren Grünräume“ wichtig. Ziel ist ein Zuwachs an begehbaren öffentlichen Flächen. Bei der Entwicklung von Wohnbauten wird vom Bezirk eine Drittellösung (1/3 Bebauung, 1/3 private Freiflächen, 1/3 öffentliche Freiflächen) angestrebt. Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an das AgendaBüro.



■ **Das 2. AgendaForum** fand am 16. Juni 2005 in der AHS Draschestraße in Inzersdorf statt. Wegen des sommerlichen Wetters hielt sich der Ansturm zwar in Grenzen, trotzdem konnten wertvolle neue Projektideen für den Bezirk gewonnen werden. Neben einer intensiven Diskussion zur Verkehrssituation in Inzersdorf wurde die Idee eines Jugendcafés ohne Konsumzwang vorgestellt. Ein Bewohner von Inzersdorf möchte sich der Inzersdorfer-Kleindenkmäler annehmen und deren Renovierung in die Wege leiten. Interessieren Sie sich für eines dieser Themen? Dann melden Sie sich im AgendaBüro.



■ Am 9. Juni 2005 veranstaltete der Kulturverein Maibaum im AgendaBüro eine Lesung mit Gedichten und Kurzgeschichten von Florentine Herz, Monika Rieder-Dolleschal und Konrad Fallmann.



■ Das AgendaZelt war wieder im Bezirk unterwegs:
09. Sep. 2005
Eröffnung Liesinger Frischmarkt
10. Sep. 2005
Kinderfest Alt Erlaa
11. Sep. 2005
Kinderfreundefest in der Wiesen

Nachgefragt

Kurzes Interview mit Herrn Uwe Fischer



Herr Fischer, warum arbeiten Sie freiwillig und ehrenamtlich bei Projekten der Lokalen Agenda 21 mit?

Da es mir Freude bereitet, durch Zusammenarbeit mit den zuständigen verantwortlichen PolitikerInnen und BeamtInnen des Bezirkes vielleicht einige Probleme positiv erledigen zu können!

Hat Ihnen Ihr Engagement persönlich etwas gebracht?

Ja, es bestätigt, dass mit Engagement sehr viel erreicht werden kann!

Können Sie anderen BürgerInnen in Liesing eine Mitarbeit empfehlen?

Ja, denn nur durch mitreden, mitarbeiten und mitgestalten können Probleme und Ideen in Zusammenarbeit mit den PolitikerInnen besprochen und umgesetzt werden!

Was würden Sie sich für die Zukunft der Lokalen Agenda 21 im Bezirk wünschen?

Eine stärkere Präsenz der Agenda 21 im 23. Bezirk!

dreiundzwanzigster liesinger gemeindebezirk

sie sind nicht in grinzing

ich bin nicht in grinzing

sie ist nicht in grinzing

wir sind nicht in grinzing

hier ist nicht grinzing

hier ist liesing

Ernst Jandl

(aus: Letzte Gedichte. Herausgegeben von Klaus Siblewski, Luchterhand Literaturverlag, München 2001)

Machen Sie ihre Ideen publik!

Es gibt die Möglichkeit mit kurzen Artikeln innovative, nachhaltige Projekte und Ideen im Agenda Newsletter (Print) vorzustellen. Wer ein breiteres Publikum für sein Projekt erreichen will, wendet sich ans AgendaBüro. Die Auswahl der eingelangten Artikel bleibt 2³ vorbehalten.

Weitere Ideen und Vorschläge für den 23. Bezirk sind gefragt

www.agenda-wien23.at.

Nutzen Sie unsere homepage. Neben Informationen zur Lokalen Agenda21 und zum aktuellen Arbeitsstand in den AgendaGruppen finden Sie Fotos zu den wichtigsten Veranstaltungen der Lokalen Agenda 21 im 23. Bezirk. Sie können natürlich auch über unsere Homepage mit uns in Kontakt treten.

AgendaBüro

Breitenfurter Straße 358,
Ladenlokal 2 (beim Liesinger Platz),
Öffnungszeiten: Mi: 10-15 Uhr, Do: 14-19 Uhr
Tel: 01/9442806 oder 06991/9442806
E-mail: buero@agenda-wien23.at

